

- [15778.] **Ferd. Geelhaar** in Berlin sucht:
1 Haller, A. v., Bibliotheca medic. pract.
4. 4 Bde. Basil. 1786.
1 Witten, H. A., Memoriae medicorum nostri
seculi clarissimor. decas I. II. 8. Frankf.
1686.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15779.] Nochmals bitten wir um recht schnelle Zurücksendung der unverkauft gebliebenen Exemplare von:

Deutscher Kunst-Kalender für 1860. Herausg. von **Max Schasler.** 1 $\frac{1}{2}$ netto. Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[15780.] Dringende Bitte. — Unter dem 1. d. M. versandten wir:

Schulz, Tarif-Taschenbuch f. 1861.

und heute sind wir schon genöthigt, Sie dringend zu bitten, alle die Exemplare, die Sie nicht fest zu behalten wünschen, uns mit erster Gelegenheit retour zu senden. Da wir nur ausnahmsweise mehreren Handlungen Gr. à cond. sandten, so dürfen wir wohl um so mehr auf Erfüllung unserer Bitte rechnen, und zeichnen in dieser Voraussicht

ganz ergebenst

Berlin, den 24. Septbr. 1860.

E. Schotte & Co.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[15781.] Geschäftsführer-Gesuch. — In einer preuß. Provinzialstadt soll ein tüchtiger, strebsamer Mann, der das Examen bestanden und eine Caution stellen kann, als alleiniger Leiter eines Sortimentgeschäftes, verbunden mit Leihbibliothek und Papiergeschäft, angestellt werden.

Am liebsten reflectirt man auf einen jungen Mann, der das Geschäft selbst übernehmen kann; günstige Zahlungsbedingungen erleichtern die Uebernahme. Offerten unter C. M. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[15782.] Für eine Buchhandlung in Westphalen wird ein zweiter Gehilfe katholischer Confession gesucht, der seine Lehrzeit in einem lebhaften kathol. Sortimentgeschäft bestanden, in der kathol. Literatur bewandert, und von seinem Lehrherrn gut empfohlen ist. Eintritt wird bald gewünscht. — Gef. Offerten unter U. X. Nr. 10. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[15783.] Für meinen Sohn Wilhelm, der in meinem Geschäft den Buchhandel erlernte, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Geneigte Offerten erbitte direct.
W. Dieze in Anclam.

[15784.] Ein gewandter Buchhändler sucht in einer Verlagsbuchhandlung ein dauerndes Engagement; auch ist er nicht abgeneigt, für neue literarische Unternehmungen, die eine allgemeine Verbreitung voraussetzen lassen, einen Theil Thüringen's und Franken's zu bereisen, und gegen eine entsprechende Provision Subscriptionen aufzunehmen. Offerten hat die Güte Herr **Im. Müller** in Leipzig entgegenzunehmen.

[15785.] Einen mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen kann ich meinen Herren Kollegen auf's beste empfehlen.

Rud. Bornemann in Erfurt.

[15786.] Ein junger Mann, der bisher in einem Sortiment- und Verlagsgeschäft gearbeitet, und sich durch Fleiß und Ordnungsliebe ausgezeichnet hat, auch eine sehr schöne Hand schreibt, sucht, am liebsten in einem Verlagsgeschäft, zum 1. November oder früher eine Stelle. Offerten sub **W. H.** befördert die Exped. d. Bl.

[15787.] Für einen jungen Mann von 20 Jahren, einer gebildeten Familie angehörig, der 2 Jahre die Secunda eines preussischen Gymnasiums besucht und nachher bereits längere Zeit als Maschinenbauer gearbeitet hat, suche ich in einem lebhaften Sortimentgeschäft eine Stelle als Lehrling, da seine Körperkräfte den schweren Arbeiten eines Maschinenbauers nicht gewachsen sind. Seines vorgerückten Alters wegen wird jedoch gewünscht, daß die Lehrzeit nicht länger als 3 Jahre dauere, auch sind seine Aeltern willig, nöthigenfalls für ihn eine kleine Pension während derselben zu zahlen.

Offerten erbitte ich direct in frankirten Briefen.

Friedrich Lucas in Gunnersdorf bei Hirschberg in Schlesien.

Bermischte Anzeigen.

Ant. Theiner's Bibliothek.

[15788.]

Die nachgelassene Bibliothek des Herrn Professor Dr. Joh. Anton Theiner kommt nebst anderen theologischen Collectionen im Januar k. J. durch unser Auktionsinstitut zur Versteigerung.

Die Sammlung enthält u. a. die besten Ausgaben der Kirchenväter, (Benedictiner,) werthvolle exegetische, kirchenrecht- und kirchengeschichtliche Werke und Orientalia.

Wir versenden den Auktionskatalog nur mässig und bitten Mehrbedarf zu verlangen; gleichzeitig empfehlen wir uns zur Uebernahme von Aufträgen.

Breslau, den 24. Septbr. 1860.

Schletter'sche Buchhandlung
H. Skutsch.

[15789.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,
Rue du Bac Nr. 112,

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunstsachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich werden gern entgegengesehen.

[15790.] Den geehrten Herren Verlegern von Bildern, speciell auch von Zeitschriften, zu denen Kunstbeilagen geliefert werden, ic. zur geneigten Beachtung empfohlen!

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß wir neben unserer „Lithographischen Kunstanstalt“ noch eine

Colorir-Anstalt

errichtet haben.

Vorzügliche und ungewöhnlich billige Arbeitskräfte, die wir uns dauernd zu gewinnen wußten, setzen uns in den Stand, Ihnen bei Preisen, die jede Concurrenz ausschließen, sauberste, untadelhafteste Ausführung zuzusichern. Unser eifrigstes Streben wird stets darauf gerichtet sein, unsere Herren Auftraggeber zufriedenzustellen und uns ihr Vertrauen zu erhalten. Wir empfehlen Ihnen unsere Colorir-Anstalt angelegentlichst zur Benützung, und erlauben uns, Sie hierbei gleichzeitig erneuert darauf aufmerksam zu machen, daß wir jederzeit gern bereit sind, die „Anfertigung von Lithographien“ von den Beilagen zu Kinderschriften und dem einfachsten Genrebilde an, bis zum vollendetsten Kunstblatt — zu übernehmen, und für prompte und gewissenhafte Ausführung dieser Bestellungen Sorge zu tragen.

Speciell richten wir noch an die geehrten Herren Kollegen, welche Prämienbilder ihren Werken begeben, die ergebenste Bitte, uns mit ihren gefälligen Bestellungen erfreuen zu wollen. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen, daß wir gerade die größeren Bestellungen besser und billiger ausführen können, als solche Ihnen selbst herzustellen möglich sein würde.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Berlin, im Septbr. 1860.

Ritterstr. 71.

Möser & Scherl.

Restauslagen-Verkauf.

[15791.]

Der ganze Restbestand von ca. 500 Romanen, unter denen sich **Dash, Ebeling, Ewald, Hefekiel, Hildebrand, Klente, Kruse, Leibrock, Marsch, Mortonval, Raymond, Reichenbach, Sand, Reybaud, Smidt, Stahl, Sue, Schrader, F. Tarnow, Willkomm** und A. befinden, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Einem gewandten und thätigen Buchhändler eröffnet sich durch diese Acquisition ein so reiches Feld zu gewinnbringenden Speculationen, wie es nur selten vorkommt. Vollständige Verzeichnisse können durch die Buchhandlung von **W. Peiser** in Berlin, Friedrichstr. 142, oder durch Herrn **G. Schwarz** in Berlin, Mohrenstr. 26, gratis bezogen werden und nimmt Besteller auch Angebote entgegen.

[15792.] Meine soeben neu errichtete und mit den neuesten und elegantesten Typen ausgestattete Buchdruckerei erlaube ich mir, den geehrten Herren Buchhändlern bestens zu empfehlen. Geneigte Aufträge werde ich stets bemüht sein, solid und prompt auszuführen.

Berlin, im Septbr. 1860.

A. Rosenthal,

Firma: **A. Rosenthal & Co.**
Nr. 112a. Friedrichstraße.